

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Alte Trift 1

06 369 Trebbichau a. d. Fuhne

☎ (03 49 75) 2 06 77

Fax (03 49 75) 2 06 78

Trebbichau a. d. Fuhne, 2001-05-21



Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau a. d. Fuhne, Alte Trift 1

Kongregation für die Bischöfe

z.Hd. Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)

I - 00 120 Citta del Vaticano

Nachfolgend gebe ich meine Meinung wieder.

Bitte um dringende Hilfe.

Betreff: **Bitte teilen Sie mir den Bearbeitungsstand meiner Schreiben vom 30.05.2000, 03.11.2000, 26.11.2000, 16.02.2001 und 08.04.2001 an Sie mit.**

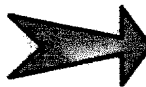
Sehr geehrter Herr Kardinal Josef Ratzinger,

⁴⁰ „... Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25,40)

⁴⁵ „... Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.“ (Matthäus 25,45) *Jahren*

Die Katholische Kirchengemeinde „St. Maria“ in Köthen beantwortet nach ca. 3½ des Bemühens um eine friedliche Aufarbeitung von unglaublichen Verstößen gegen christliche Werte und Rechtsvorschriften in Verantwortung dieser Gemeinde mit einer polemischen Unterlassungsklage von 500.000,- DM oder Haft gegen mich (siehe mein Schreiben vom 05.04.2001 an Bischof Leo Nowak, welches Ihnen vorliegt). Auf Bitten um Gespräche zur Ausräumung von Mißverständnissen und vielen hundert Fragen wird hingegen seit mehreren Jahren nicht geantwortet. Für diese Klage ist laut „Gesetz über die Verwaltung des Kirchenvermögens im Bistum Magdeburg (VermG)“ „§21 Genehmigung von Beschlüssen und Willenserklärungen“ eine „kirchenaufsichtliche Genehmigung“ erforderlich. Das Bischöfliche Ordinariat antwortet nicht auf Anfragen hinsichtlich der erfolgten Erteilung dieser Genehmigung mit einem schlichten „Ja“ oder „Nein“. Statt dessen bringt es telefonisch sein „Mitleiden“ zum Ausdruck und fragt, ob meine Familie und ich nicht genug gelitten hätten. So daß meine Familie und ich erneut vermeidbarem **Psychoterror** ausgesetzt sind. (s.u.a. Internet Option „16.03.2000 Gesprächsrunde bei Dietmar Deibele zur Sachstandsklärung“)

Auf Handreichungen zum Frieden und Zivilcourage beim Aufzeigen von geschehenem Unrecht



wird im Namen Christi auf Unterlassung geklagt.
500.000,- DM oder Haft werden angedroht.

„Kein Problem wird gelöst, wenn wir träge drauf warten, dass Gott allein sich darum kümmert.“


(Martin Luther King)

Was hat ein derartiges Verhalten mit der Nachfolge Christi zu tun ?

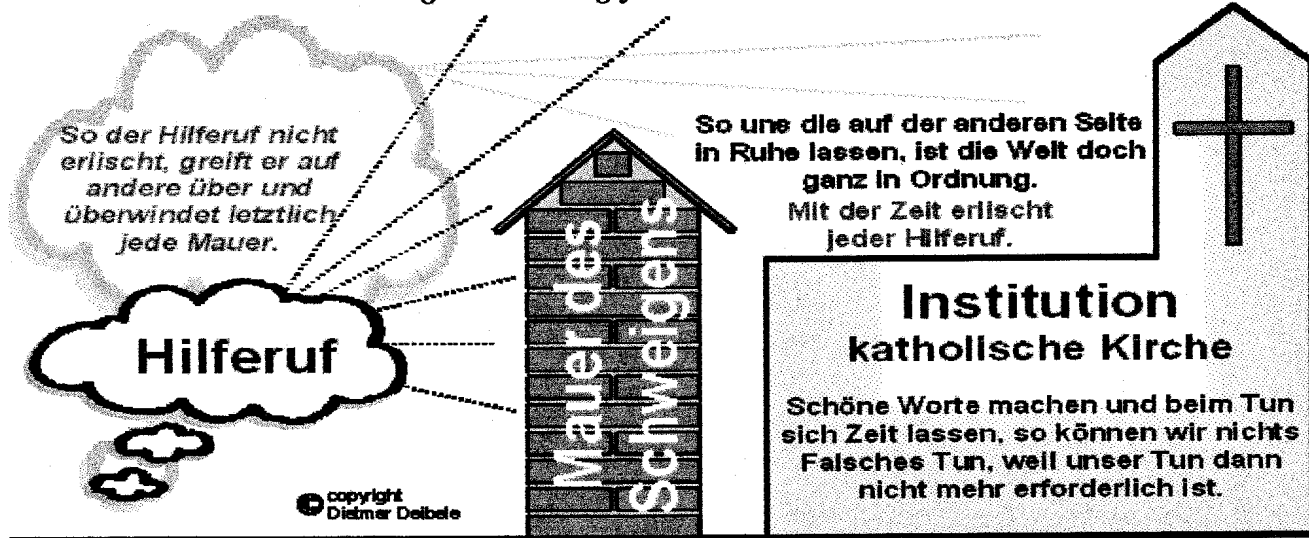
Mein Glaubensverständnis, meine Haltung, meine Gedanken zu Werte und Ethik, meine Absicht und den bestehenden Konflikt mit dem Aufzeigen von Lösungen habe ich in mehreren 100 A4-Seiten ins Internet als Kommunikationsgrundlage unter <http://members.aol.com/mobbabsurd> gestellt (ein Buch entsteht online), weil mir über mehrere Jahre hinweg das direkte Gespräch mit den zuständigen Vorgesetzten verweigert wurde bzw. die getroffenen mündlichen und schriftlichen Absprachen nicht umgesetzt wurden. Bis heute habe ich keinen sachlichen Hinweis zu Falschaussagen durch mich erhalten, so daß ich die Chance zur evtl. Korrektur gehabt hätte, statt dessen werde ich verklagt - einzig erkennbare Absicht ist ein weiterer Versuch der **Existenzvernichtung** gegen meine Familie und mich.

Nachfolgend gebe ich einen Überblick über den Schriftwechsel mir bekannter Schreiben mit dem Vatican im

genannten Sachverhalt, einschließlich dem Stand der Bearbeitung:

Ifd. Nr.	Schreiben von / an	vor Tagen	Datum Einlieferungsbeleg	Datum Rückschein	Bearbeitungsstand
1	von Dietmar Deibele vom 20.02.2000 an Präfekt Kardinal Bernardin Gantin	456	normale Post am 21.02.2000		unbekannt
2	von Dietmar Deibele vom 26.03.2000 an Präfekt Kardinal Bernardin Gantin (persönl.)	421	normale Post am 27.03.2000		unbekannt
3	von Dietmar Deibele vom 01.05.2000 an Präfekt Kardinal Bernardin Gantin (persönl.)	385	02.05.2000	09.05.2000	unbekannt
4	von Dietmar Deibele vom 30.05.2000 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	356	30.05.2000	03.06.2000	unbekannt (Eingang bestätigt)
5	von Bernadette Deibele vom 12.07.2000 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	313	12.07.2000	18.07.2000	unbekannt (Eingang bestätigt)
6	von Bernadette Deibele vom 09.08.2000 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	285	09.08.2000	17.08.2000	unbekannt
7	im Auftr. von Kardinal J. Ratzinger vom 4.10.00 durch Prälat Dr. Josef Clemens an B. Deibele	229			Eingangsbestätigung
8	von Bernadette Deibele vom 23.10.2000 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	210	normale Post am 24.10.2000		unbekannt
9	von Dietmar Deibele vom 03.11.2000 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	199	03.11.2000	08.11.2000	unbekannt
10	von Dietmar Deibele vom 26.11.2000 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	176	27.11.2000	04.12.2000	unbekannt
11	von Dietmar Deibele vom 16.02.2001 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	94	16.02.2001	22.02.2001	unbekannt
12	von Bernadette Deibele vom 07.03.2001 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	75	09.03.2000 * ⁷	15.03.2001	unbekannt
13	von Dietmar Deibele vom 08.04.2001 an Kardinal Josef Ratzinger (persönlich)	43	10.04.2001	18.04.2001	unbekannt

Sind derartige Bearbeitungsfristen in Ihrer Behörde normal ?



Doch was hat dies mit der Nachfolge Christi zu tun?

Mit freundlichem Gruß

D. Deibele

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Anlage: - Schreiben von Bernadette Deibele vom 01.05.2001 an Bischof Leo Nowak („Dringender Hilferuf!“),
- Schreiben von Bernadette Deibele vom 18.04.2001 an Katholikenrat für das Bistum Magdeburg,

Verteiler: meine Wahl (eine Veröffentlichung behalte ich mir vor)

*Ich werde als Christ nicht tatenlos zusehen.
>> Und Sie als christlicher Kardinal im besonderen Dienste Christi ? <<*

Korrektur: 23.05.2001
* 7. April 2000 -> 2001 D. Deibele